

Niederschrift

zur 29. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

| Sitzungsdatum | Sitzungsdauer | Sitzungsort |
|--------------------------|------------------|-------------------------------------|
| Mittwoch, den 10.01.2018 | 18:30- 20:05 Uhr | Beratungszimmer des Alten Rathauses |

Anwesenheit

Vorsitz

Sebastian Rausch

Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnick , Gerold Sachse

CDU/FDP-Fraktion

Uwe Koch , Reinhard Ksink

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer , Matthias Rudolph bis 18.55 Uhr

SPD-Fraktion

Jürgen Luban

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz ,

Sachkundige EinwohnerInnen

Heinz Almes , Thomas Apitz , Jürgen Hajduk

Verwaltung

Melanie Brückner , Dr. Eckhard Fehse , Anke Marggraf , Barbara Scharf , Elke Huhn

Abwesend

CDU/FDP-Fraktion

Jens Hoffrichter entschuldigt

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt und heißt die Anwesenden herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Zur heutigen Sitzung sind 9 Mitglieder, 3 sachkundige Einwohner sowie 4 Vertreter von der Verwaltung anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Ergänzungen, Hinweise etc. liegen nicht vor.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 29.11.2017

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Abg. Rausch hat für die heutige Sitzung keine Informationen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Fortsetzung der Prüfung der Mittelverwendung der Kufa

Zur Fortsetzung der Prüfung der Mittelverwendung der Kufa erhält Frau Scharf das Wort. Sie berichtet, dass sich die Aufgabe einer tiefergründigen Prüfung der Abrechnung der Zuschüsse an die Kulturfabrik sehr schwierig gestaltete, da die Prokuristin, die gleichzeitig alleine für die Buchhaltung und die Abrechnung der Zuschüsse (auch die vom Land bzw. Landkreis) erledigte, erkrankte, so dass sie eine längere Auszeit nehmen musste und auch bis jetzt nicht auskunftsfähig ist. Die Buchhaltung erfolgt mittels Lexware-Software. Leider hat die Buchhalterin die den Geschäftsvorgängen zugrunde liegenden Belege weder kontiert, noch mit Kostenstellen versehen (Verstoß gegen Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung: „Die Buchführung muss so beschaffen sein, dass sie ein sachkundiger Dritter in angemessener Zeit nachvollziehen kann“). Der Geschäftsführer wurde auf die eventuellen Folgen hingewiesen. Nach Weggang der Mitarbeiterin stand der Kufa kein geeignetes Personal zur Verfügung, so dass auch keine ordnungsgemäße Übergabe der Arbeiten erfolgen konnte. Im Jahr 2017 wurden die Arbeiten einem Steuerbüro übertragen. Derzeit finden Verhandlungen zwischen dem Geschäftsführer der Kulturfabrik und der Verwaltung statt, mit dem Ziel, die Buchhaltung ab dem 1.1.18 durch die FG Finanzen der Stadt erstellen zu lassen. Aus den obigen Gründen war und ist eine noch tiefergehende Prüfung nicht möglich und auch nicht effektiv. Eine stichprobenweise Belegprüfung fand statt. Die daraus offen gebliebenen Fragen wurden am 8.1.18 vom Geschäftsführer beantwortet.

Nach der Diskussion wird sich darauf verständigt, die Prüfung der Kufa zu beenden.

TOP 7.2 Abrechnung Parkfest

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Kaul anwesend, der zunächst ausführt, dass am 3.4.2017 durch den Waldkinder Fürstenwalde e.V., vertreten durch Frau Kruse, der Antrag auf Förderung des Parkfestes gestellt wurde. Das Parkfest wurde am 2.7.17 im Stadtpark durchgeführt; der Antragstellerin standen hierfür 10.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung erfolgte nach der Richtlinie zur Förderung der Kultur in der Stadt mit einer maximalen Summe von 10.000 Euro. Die Abrechnung wurde am 21.11.17 bei der Verwaltung eingereicht. Die Gesamtausgaben für das Parkfest belaufen

sich auf 17.429,99 Euro. Die Stadt hat die Veranstaltung mit 8.708,74 Euro gefördert. Für die Plakette haben die Besucher zwischen 3,00 – 5,00 Euro gezahlt. Das Honorar der Veranstalterin konnte von 4.000 Euro auf 1.560 Euro reduziert werden (öffentliche Arbeit, Marketing, Grafikdesign, Netzwerkkoordination, Dekoartikel etc.). Alle Rechnungen liegen der Stadt vor und wurden durch die Fachgruppe geprüft; offene Fragen konnten in einem persönlichen Gespräch mit Frau Kruse geklärt werden.

Des Weiteren führt Herr Kaul aus, dass angedacht ist, das Parkfest 2018 in einem kleineren Rahmen durchzuführen. Der Parkbühnenbetreiber, Herr Liebsch, hat sich bereit erklärt, diese Veranstaltung zu organisieren.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kaul für die Ausführungen.

TOP 7.3 Jahresbericht zum Vollzug des Haushaltes 2017

6/IV/639

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Fachgruppenleiterin Finanzen, Frau Brückner, anwesend. Sie hat für die heutige Sitzung eine Informationsdrucksache „Jahresbericht zum Vollzug des Haushaltes 2017“ erarbeitet, die den Mitgliedern im Ratsinfoportal zur Verfügung steht. Weiterhin führt sie aus, dass sämtliche Zahlen, die in diesem Bericht und in den entsprechenden Anlagen abgebildet sind, dem Stand der Buchhaltung vom 5.1.2018, 7.20 Uhr, entsprechen. In der vorläufigen Ergebnisrechnung 2017 ergibt sich ein Gesamtüberschuss in Höhe von rd. 7,9 Mio. Euro. Einzelne Erträge und Aufwendungen sind in der Drucksache dargestellt. Das Ergebnis wird sich noch um die außerordentlichen Aufwendungen verschlechtern, weil die Grundstücksverkäufe erst mit der Aufstellung des Jahresabschlusses gebucht werden. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch, dass trotz des Überschusses der Kassenkredit 17,8 Mio. Euro beträgt.

Herr Thomas Apitz hinterfragt zum „Veränderungsbetrag des Bestands an eigenen Zahlungsmitteln“ (+4,7 Mio. Euro, Stichtag 31.12.2017) und möchte wissen, ob sich die Finanzrechnung noch verändert.

Frau Brückner berichtet, dass

- die Finanzrechnung so bestehen bleibt,
- der Kassenkredit um 3,0 Mio. Euro verringert wurde,
- der Schweizer Franken Kredit nach wie vor 5,8 Mio. Euro und
- das Bankguthaben bei der DKB derzeit 3,3 Mio. Euro beträgt.

Kenntnisnahme

TOP 7.4 Haushaltssatzung 2018

6/DS/631

Dr. Fehse führt einleitend aus, dass es einen Überschuss im Ergebnisplan gibt. Dieser ist für das Jahr 2018 so hoch, dass die Tilgung für sämtliche Kredite in Höhe von rd. 4,2 Mio. Euro aus dem Ergebnisplan gedeckt werden kann. Das Defizit von 5,38 Mio. Euro zwischen Investitionsein- und -auszahlungen im HH-Planentwurf vom 14.12.17 über den Finanzplanungszeitraum konnte inzwischen auf 916 T€ verringert werden, wobei das Jahr 2018 aktuell einen positiven Saldo von 171 T€ ausweist. Anhand einer Arbeits-Excel-Tabelle (Stand 10.01.2018) erläutert er, die zeitlichen und wertmäßigen Veränderungen bei einzelnen Investitionsvorhaben.

In der kommenden Hauptausschusssitzung wird die Verwaltung den endgültigen Stand vorstellen. Dr. Fehse sagt zu, den Mitgliedern dann auch die aktuellen Listen zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder abschließend, die noch offen gebliebenen Fragen direkt oder per Mail an Herrn Dr. Fehse zu richten.

Kenntnisnahme

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Dr. Fehse teilt den Mitgliedern zum Bürgerbudget mit, dass die Eulenburg im Tierpark weit vorangeschritten ist. Zum grünen Klassenzimmer findet am 24.01.2018 ein Termin mit dem FB 4, der FG 3.50 und Frau Silvia Hoffmann, die von der Einreicherin Frau Walden für dieses Projekt eingesetzt wurde, statt.

Des Weiteren berichtet er, dass es in diesem Jahr nur ein Oktoberfest, welches durch die Brauereifreunde organisiert wird (ohne verkaufsoffenen Sonntag) geben wird.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, den Tag der Entscheidung zum Bürgerbudget auf den 09.09.2018 zu verschieben (Handwerker- und Bauernmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag). In der Ausschusssitzung am 22.8.2018 müsste dann über die endgültige Abstimmungsliste entschieden werden.

Hierzu verständigen sich die Mitglieder darauf, sich zunächst in ihren Fraktionen auszutauschen und in der kommenden Sitzung diese Thematik wieder aufzurufen.

Zur Anfrage von Herrn Thomas Apitz bezüglich eines möglichen Wegfalls des Rabattes auf die Ökostromumlage für Stromeigenverbräuche von KWK-Anlagen im Schwapp, teilt Dr. Fehse mit, dass dies auf Grund der Bestandsgarantie der erstmals 1998 errichteten Anlage nicht zutrifft.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Fischer bezieht sich auf die letzte Sitzung des Ausschusses und bittet die Verwaltung erneut um zur Verfügung Stellung bzw. Auflistung aller Schreiben der Kommunalaufsicht des Landkreises Oder-Spree, in denen auf die „angespannte Haushaltssituation der Stadt Fürstenwalde/Spree“ hingewiesen wurde.

Herr Thomas Apitz bittet die Verwaltung grundsätzlich darum, auch im Zusammenhang mit dem Bürgerbudget, wenn größere Projekte umgesetzt werden – aktuell „Molkenberger Glockenturm“ (Termine, Einweihung etc.), dass dies durch die Verwaltung mehr kommuniziert wird, so dass auch für die Ausschussmitglieder die Möglichkeit besteht, Präsenz zu zeigen.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Sitzungsteil wird beendet. Der Vorsitzende bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Sebastian Rausch
Vorsitzender

Anke Marggraf
Protokollantin